

Das Trowalisieren von Großuhren

vorher



nachher



vorher



nachher



1

1. Keramikkörper soweit einfüllen, bis die Trommel ca. 2/3 gefüllt ist.
Faustregel: Angegebener Trommelinhalt in Liter entspricht der richtigen Füllmenge in kg.
Beispiel: 5 Liter Trommel = 5 kg Keramikkörper, um die Trommel 2/3 zu füllen.



2

2. Großuhr- oder Weckerwerke komplett zerlegen. Wichtig: Platinen oder schwere Werkteile (z.B. Federhäuser) müssen von Rädern oder filigranen Werkteilen (Hemmräder, Anker usw.) getrennt trowalisiert werden, um Schäden am Trowalisiergut auszu-schließen.



3

3. Schweres und sperriges Trowalisiergut von filigranen Werkteilen getrennt trowalisieren.



4. Die Trommel bis knapp unterhalb der Oberkante mit Leitungswasser auffüllen.



5

5. Compound „C“ hinzugeben. Die Menge des Compound „C“ sollte je nach Verschmutzungsgrad der zu bearbeitenden Werkteile 2-10 g (2-10 ml) pro Liter hinzugegebenes Wasser betragen.



6

6. Gummideckel aufsetzen.
Achtung, dass keine Keramikkörper oder Schmutzrückstände den saugenden Sitz des Deckels beeinträchtigen.



7

7. Aluminium-Stülpdeckel fest aufsetzen und kräftig andrücken.



8

8. Deckel mit Rändelmutter verschrauben. Die Rändelschraube darf nicht zu fest angezogen werden.



9

9. Trommel in die Führungsnut der Rändelmutter einlegen.